

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
<i>Vorwort der 21. Auflage</i>	VII
<i>Vorwort der 1. Auflage</i>	VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XXI
<i>Literaturverzeichnis</i>	XXVII
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i>	XXXI

Einleitung

Straftaten gegen Vermögenswerte

I. Straftaten gegen das Eigentum und gegen einzelne Vermögenswerte	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes	3	2
III. Gesetzliche Neuerungen	11	5

Teil I

Straftaten gegen das Eigentum

1. Kapitel

Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

§ 1 Die einzelnen Straftatbestände	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung	13	6
1. Rechtsnatur und Reform	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut	16	7
3. Gegenstand und Täter	17	8
4. Tathandlungen	21	10
a) Beschädigen	23	10
b) Zerstören	36	16
c) Verändern des Erscheinungsbildes	37	16
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung	41	19
6. Subjektiver Tatbestand	42	19
7. Prüfungsaufbau: Sachbeschädigung, § 303	43a	20
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln ..	44	21
1. Zerstörung von Bauwerken	44	21
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel	47	22
III. Gemeinschädliche Sachbeschädigung	48	22
1. Schutzgut und Schutzzweck	49	22
2. Tatobjekte	50	23
3. Tathandlungen	56	24
IV. Datenveränderung und Computersabotage	58	26
1. Datenveränderung	59	27

2. Prüfungsaufbau: Datenveränderung, § 303a	61a	31
3. Computersabotage	62	31
4. Prüfungsaufbau: Computersabotage, § 303b	67a	34

2. Kapitel

Diebstahl und Unterschlagung

§ 2 Der Grundtatbestand des Diebstahls	68	35
I. Systematischer Überblick	69	35
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung	69	35
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle	72	36
II. Das Diebstahlsubjekt	73	37
1. Begriff der Sache	74	38
2. Beweglichkeit	78	39
3. Fremdheit	79	40
III. Die Wegnahme	82	42
1. Wegnahme und Gewahrsamsbegriff	82	42
2. Eigentum und Gewahrsam	85	44
3. Einzelprobleme und Erscheinungsformen des Gewahrsams	86	45
a) Gewahrsamswille	87	45
b) Tatsächliche Sachherrschaft und Verkehrsauffassung ..	90	46
c) Besitz und Gewahrsam	93	47
d) Mitgewahrsam	96	49
e) Abgrenzungskriterium zur Unterschlagung	97	50
f) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen	105	53
g) Gewahrsamsverlust	109	55
4. Vollendung der Wegnahme	111	56
a) Bruch fremden Gewahrsams	115	56
b) Begründung neuen Gewahrsams	121	59
5. Vollendung und Beendigung des Diebstahls	131	64
IV. Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls	133	65
1. Tatbestandsvorsatz	136	66
2. Entwicklung des Zueignungsbegriffs in Wissenschaft und Rechtsprechung	140	67
a) Bedeutung der Erweiterung durch das 6. StrRG	140	67
b) Substanz-, Sachwert- und Vereinigungstheorie	142	68
c) Eigene Stellungnahme	148	69
3. Einzelelemente des Zueignungsbegriffs	150	70
a) Aneignung	151	71
b) Enteignung	156	73
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand	163	75
a) Handeln mit animus rem sibi habendi	164	76
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht	166	77
5. Problematische Fallgestaltungen	171	80
a) Rückveräußerung an den Eigentümer	172	81
b) Entwendung von Legitimationspapieren	174	83
c) Entwendung von Ausweispapieren	176	84
d) Entwendung von Geldautomatenkarten	177	84

e) Grenzen der Sachwerttheorie	185	88
f) Hinweise zum Selbststudium	192	90
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung	200	92
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht	204	94
V. Prüfungsaufbau: Diebstahl, § 242	204a	95
§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls	205	96
I. Die Reform des § 243 und die Bedeutung der Regelbeispiels- methode	206	97
1. Von der Qualifikation zu Regelbeispielen	206	97
2. Regelbeispiele als Strafzumessungsregeln	207	97
3. Problematik des Versuchs	211	99
a) Versuch als besonders schwerer Fall	212	100
b) Versuchsbeginn	219	103
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme	220	104
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I	221	104
1. Einbruchs-, Einsteige-, Nachschlüssel- und Verweil- diebstahl (Nr 1)	222	105
a) Geschützte Räumlichkeiten	223	105
b) Handlungsmodalitäten	225	106
c) Zeitpunkt des Diebstahlsvorsatzes	232	109
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2)	233	109
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3)	239	113
4. Kirchendiebstahl (Nr 4)	240	113
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5)	241	114
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6)	242	114
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7)	243	115
8. Konkurrenzen	244	115
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II	248	118
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs	249	118
2. Geringwertigkeitsbegriff	252	120
3. Problematik des Vorsatzwechsels	255	122
IV. Prüfungsaufbau: Besonders schwerer Fall des Diebstahls, § 243	261a	125
§ 4 Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Banden- diebstahl	262	126
I. Diebstahl mit Waffen	263	127
1. Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	264	127
a) Beisichführen von Waffen	265	127
b) Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs ..	272	132
2. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln	284	141
II. Wohnungseinbruchsdiebstahl	289	144
III. Bandendiebstahl	295	149
1. Bandenbegriff	297	150
2. Bandenmäßige Begehung	301	153
3. Schwerer Bandendiebstahl	303	155
IV. Prüfungsaufbau: Diebstahlsqualifikationen, § 244	304a	157

§ 5	Unterschlagung und Veruntreuung	305	158
	I. Einfache Unterschlagung	306	158
	1. Struktur, Rechtsgut und Tatobjekt	307	159
	2. Tathandlung	309	160
	a) Manifestation des Zueignungswillens	309	160
	b) Beispiele	313	162
	3. Besitz oder Gewahrsam	316	165
	4. Rechtswidrigkeit der Zueignung und Vorsatz	320	167
	II. Veruntreuende Unterschlagung	321	168
	III. Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel	325	170
	1. „Gleichzeitige“ Zueignung	326	170
	2. „Wiederholte“ Zueignung	328	172
	IV. Prüfungsaufbau: Unterschlagung, § 246	332a	175
§ 6	Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung ..	333	176
	I. Haus- und Familiendiebstahl	334	176
	1. Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich	334	176
	2. Beziehung zwischen Täter und Verletztem	336	177
	II. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen	338	179
	III. Irrtumsfragen	340	180
3. Kapitel			
Raub			
§ 7	Der Grundtatbestand des Raubes	342	181
	I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes	343	181
	1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes	344	182
	2. Qualifizierte Nötigungsmittel	346	182
	a) Gewalt gegen eine Person	347	182
	b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben	353	187
	3. Subjektiver Tatbestand, Tatbeteiligung und Versuch	355	188
	a) Subjektiver Tatbestand	355	188
	b) Beteiligung	356	189
	c) Versuch	359	191
	II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen	361	192
	1. Fortdauer der Gewaltanwendung	362	193
	2. Ausnutzung der Gewaltwirkung	363	194
	III. Prüfungsaufbau: Raub, § 249	365a	195
§ 8	Raubqualifikationen	366	196
	I. Schwerer Raub	367	197
	1. Überblick über die Neufassung des § 250	367	197
	2. Einfache Raubqualifikationen	369	197
	a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen	369	197

b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln	372	199
c) Gesundheitsgefährdender Raub	376	202
d) Bandenraub	378	203
3. Schwere Raubqualifikationen	379	204
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen	380	204
b) Bewaffneter Bandenraub	384	208
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebens- gefährdung	385	208
4. Prüfungsaufbau: Schwerer Raub, § 250	385a	209
II. Raub mit Todesfolge	386	211
1. Folge und raubspezifische Gefahr	387	211
2. Leichtfertigkeit	389	213
3. Versuch und Rücktritt	391	214
4. Prüfungsaufbau: Raub mit Todesfolge, § 251	392a	215

4. Kapitel

Raubähnliche Sonderdelikte

§ 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	393	216
I. Räuberischer Diebstahl	393	216
1. Rechtsnatur	394	216
2. Objektiver Tatbestand	396	217
a) Vortat und Anwendungsbereich	396a	217
b) Betreffen und Nötigungsmittel	401	220
3. Subjektiver Tatbestand	403	222
4. Beteiligungsfälle	406	224
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen	409	225
6. Prüfungsaufbau: Räuberischer Diebstahl, § 252	413a	228
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	414	229
1. Struktur des Delikts	415	230
2. Tatbestand	417	231
a) Verübung eines Angriffs	417	231
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßen- verkehrs	420	234
c) Subjektive Merkmale	424	238
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt	425	239
4. Prüfungsaufbau: Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a	428a	242

Teil II

Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte

5. Kapitel

Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung

**§ 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen
sowie Entziehung elektrischer Energie**

	430	244
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	431	245
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter	431	245
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs	434	246
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten	439	248
4. Prüfungsaufbau: Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b	442a	251
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	443	251
III. Entziehung elektrischer Energie	444	252

6. Kapitel

Verletzung von Aneignungsrechten

§ 11 Jagd- und Fischwilderei	447	254
I. Jagdwilderei	448	254
1. Rechtsgut und Schutzfunktion	448	254
2. Objektiver Tatbestand	450	255
a) Tatobjekte und Tathandlungen	450	255
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts	452	256
3. Zueignung gefangenen oder erlegten Wildes durch Dritte	455	257
4. Vorsatz und Irrtumsfälle	457	258
5. Strafantragserfordernis	461	259
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei	462	260
II. Fischwilderei	466	261
III. Prüfungsaufbau: Jagdwilderei, § 292	466a	262

7. Kapitel

Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten

§ 12 Pfandkehr und Vollstreckungsverweigerung	467	263
I. Pfandkehr	467	263
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung	468	263
2. Subjektiver Tatbestand	472	265
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung	474	266
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff	475	266
2. Objektiver Tatbestand	476	267
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung	477	267
b) Täterschaft und Teilnahme	480	268
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis	481	269
4. Prüfungsaufbau: Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288	484a	270

Teil III
Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

8. Kapitel
Betrug und betrugsverwandte Tatbestände

§ 13 Betrug	485	272
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs	485	272
II. Der objektive Tatbestand des § 263	489	274
1. Täuschung über Tatsachen	490	275
a) Tatsachenbegriff	493	277
b) Täuschung durch aktives Tun	496	279
c) Täuschung durch Unterlassen	503	289
2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums	510	293
3. Vermögensverfügung	515	298
a) Begriff und Funktion der Verfügung	515	298
b) Verfügungsbewusstsein	518	300
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang	521	301
d) Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung	527	303
4. Vermögensbeschädigung	529	304
a) Vermögensbegriff	530	304
b) Vermögensschaden	538	310
5. Schadensberechnung	539	312
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug	539	312
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit	544	318
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte	548	319
d) Individueller Schadenseinschlag	550	320
e) Soziale Zweckverfehlung	553	323
f) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken	564	327
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften ..	568	331
h) Schadensgleiche Vermögensgefährdung (Gefährdungsschaden)	572	332
i) Weitere Einzelfälle	580	338
III. Subjektiver Tatbestand	581	342
1. Vorsatz	581	342
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung	583	344
a) Absicht	583	344
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils	585	344
c) Unmittelbarkeitsbeziehung (sog. „Stoffgleichheit“)	588	346
d) Bereicherungsabsicht, Teilnahme und Versuch	590	347
IV. Regelbeispiele und Qualifikation	591	348
1. Regelbeispiele	591	348
2. Qualifikation	598	352
V. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit	599	352
1. Sicherungsbetrug	599	352
2. Verfolgbarkeit	600	353
VI. Prüfungsaufbau: Betrug, § 263	600a	353

§ 14 Computerbetrug	600b	354
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift	601	355
II. Tatbestand	604	356
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht	604	356
2. Tathandlungen	608	359
III. Prüfungsaufbau: Computerbetrug, § 263a	621a	371
§ 15 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl	622	372
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl	623	372
1. Ausschlussverhältnis	623	372
2. Abgrenzungskriterien	624	373
a) Unmittelbarkeit	625	373
b) Freiwilligkeit	631	376
c) Verfügungsbewusstsein	639	380
II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog. Dreiecksbetrug ..	640	381
1. Dreipersonenverhältnisse	641	381
2. Abgrenzungskriterien	642	382
3. Folgerungen	646	384
§ 16 Versicherungsmissbrauch, Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen	654	387
I. Versicherungsmissbrauch	654	387
1. Struktur und Schutzgut	656	387
2. Tatobjekt und Tathandlungen	657	388
3. Subjektiver Tatbestand	659	389
4. Vollendung und Versuch	660	390
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls	661b	391
1. Das Regelbeispiel des § 263 III 2 Nr 5	662	391
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen	663	391
b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls	664	392
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III 2 Nr 5	667	393
3. Prüfungsaufbau: Versicherungsmissbrauch, § 265	668a	394
III. Erschleichen von Leistungen	669	395
1. Tatbestandsüberblick	670	395
2. Erschleichen als Ausführungshandlung	673	396
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen	678	400
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit	680	401
5. Prüfungsaufbau: Erschleichen von Leistungen, § 265a	682a	402
§ 17 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und Submissions- betrug	683	403
I. Subventionsbetrug	684	403
1. Schutzzweck und Deliktsnatur	684	403
2. Subventionsbegriff	688	404
3. Tathandlungen und Strafbarkeit	692	405
II. Kapitalanlagebetrug	696	407
III. Kreditbetrug	698	408

IV. Submissionsbetrug	701	409
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug	701	409
2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen	703	410
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	704	412
9. Kapitel		
Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub		
§ 18 Erpressung und räuberische Erpressung	705	413
I. Erpressung	705	413
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter	706	413
2. Objektiver Tatbestand	707	414
a) Nötigungsmittel	708	414
b) Vermögensverfügung	709	416
c) Vermögensnachteil	716	420
3. Subjektiver Tatbestand	718	422
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung	721	425
5. Konkurrenzen	723	426
6. Prüfungsaufbau: Erpressung, § 253	724a	427
II. Räuberische Erpressung	725	427
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel	726	428
2. Abgrenzung zum Raub	728	429
3. Rechtsprechungsbeispiele	734	431
4. Prüfungsaufbau: Räuberische Erpressung, § 255	737a	434
§ 19 Erpresserischer Menschenraub	738	435
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut	739	435
II. Tatbestand	741	436
III. Prüfungsaufbau: Erpresserischer Menschenraub, § 239a	745a	440
10. Kapitel		
Untreue und untreueähnliche Delikte		
§ 20 Untreue	746	441
I. Übersicht zu § 266	747	442
1. Schutzgut und Deliktscharakter	747	442
2. Tatbestandliche Ausgestaltung	749	444
II. Missbrauchstatbestand	751	446
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis	751	446
2. Vermögensbetreuungspflicht	752	446
3. Missbrauchshandlung	753	447
4. Nachteilszufügung	767	457
III. Treubruchstatbestand	768	457
1. Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung	769	458

2. Nachteilszufügung	775	463
3. Vorsatz	781	469
4. Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele	786	472
IV. Prüfungsaufbau: Untreue, § 266	786a	474
§ 21 Untreueähnliche Delikte	787	475
I. Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	787	475
1. Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen	787	475
2. Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte	790	478
II. Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	791	479
1. Zweck der Vorschrift	793	479
2. Tatbestand	795	480
3. Prüfungsaufbau: Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b	801a	484
 11. Kapitel		
Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche		
§ 22 Begünstigung	802	484
I. Schutzgut und Deliktseinordnung	803	485
II. Tatbestand	805	486
1. Merkmale der Vortat	805	486
2. Tathandlung	808	488
3. Vorsatz und Begünstigungsabsicht	812	489
a) Vorsatz	812	489
b) Begünstigungsabsicht	813	490
4. Tatvollendung	817	492
III. Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte ..	818	492
1. Selbstbegünstigung	818	492
2. Auswirkungen der Vortatbeteiligung	819	493
IV. Verfolgbarkeit	820	494
V. Prüfungsaufbau: Begünstigung, § 257	822a	495
 § 23 Hehlerei	 823	 495
I. Schutzgut und Wesen der Hehlerei	823	495
II. Gegenstand und Vortat der Hehlerei	825	496
1. Tatobjekt	826	496
2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei	828	498
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage	835	501
III. Hehlereihandlungen	843	503
1. Sich oder einem Dritten verschaffen	845	504
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt	846	504
b) Problemfälle	851	505
2. Absetzen und Absetzhelfen	857	508
a) Begriffliche Abgrenzung	859	509
b) Vollendung und Absatzerfolg	862	510
c) Bedeutung im Einzelnen	865	513

IV. Subjektiver Tatbestand	871	515
1. Vorsatz	871	515
2. Bereicherungsabsicht	873	516
V. Vollendung und Versuch	875	517
VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei	879	519
1. Vortäterschaft und Hehlerei	880	519
2. Vortatteilnahme und Hehlerei	881	520
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter	882	520
VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung	885	521
1. Verweisung auf §§ 247, 248a	885	521
2. Qualifikationen	886	521
VIII. Prüfungsaufbau: Hehlerei, § 259	888a	522
§ 24 Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig erlangter		
Vermögenswerte	889	524
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut	890	524
II. Tatbestand	892	527
1. Tatobjekt, Vortat und Täter	892	527
a) Gegenstand	892	527
b) Herrühren	894	528
c) Vortat	896	530
2. Tathandlungen	897	531
3. Tatbestandseinschränkungen	899	533
4. Subjektiver Tatbestand, Leichtfertigkeit und weitere Bestimmungen	900c	536
III. Prüfungsaufbau: Geldwäsche, § 261	903	538
<i>Sachverzeichnis</i>		541